

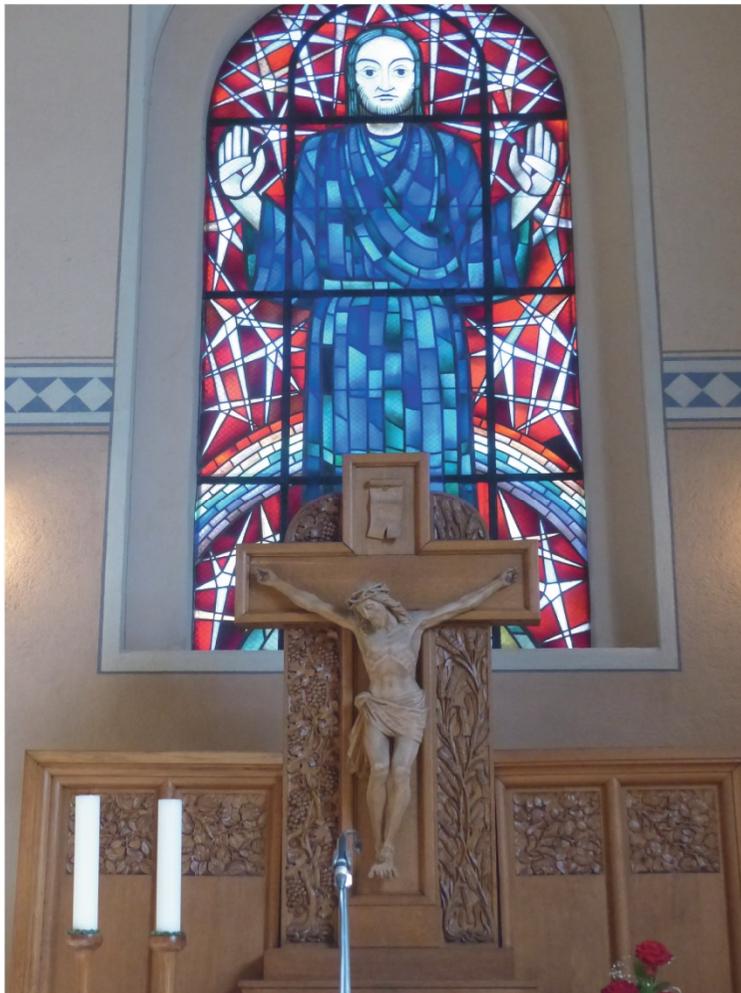


Pfarrbrief

Nr. 2023 13 - 14
vom 25.03. bis 10.04.2023

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



Unter dem Kreuz und dennoch im Licht

Im Vordergrund das Kreuz. Dahinter im Kirchenfenster vor einem Regenbogen der Auferstandene, der uns segnet – die Wundmale seiner Hände sind deutlich zu erkennen an den Verbänden, die Jesus trägt. Der Auferstandene bleibt der Verwundete. Die Rückkehr ins Leben löscht die Zeichen des Todes nicht aus. „Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria ... und Maria von Magdala“, heißt es beim Evangelisten Johannes. Und wenige Verse später: „Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens ... zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war ...“ So beschreibt der Evangelist die zeitliche Abfolge vom Ausharren unter dem Kreuz und der Erfahrung der Auferstehung in zwei Schritten. Unser Foto fasst diese beiden zeitlich getrennten Wege in einem zusammen und kommt damit unserer Wirklichkeit näher. Aus zwei Gründen: Wir begehen den Karfreitag immer im Wissen um Ostern. Dieses Wissen ist einerseits Trost, andererseits aber auch Gefahr, das Leiden und Sterben Jesu zu bagatellisieren nach dem Motto: „Es ist ja noch mal gut gegangen.“ Doch Ostern wird es nicht ohne das Erlösungshandeln Jesu am Karfreitag. Und das Bild kommt unserer Wirklichkeit näher, weil Leid und Glück, Tod und Leben, immer beides zu

unserem Leben gehört. Wir sind nie ganz glücklich, wie wir auch nie ganz verloren sind. Doch seit Ostern ist das Vorzeichen unseres Lebens positiv. Seit Ostern ist die Hoffnung stärker als die Verzweiflung, seit Ostern können wir – wie es Wolf Biermann einmal gesagt hat – verrückt vor Hoffnung sein. Auch zu und nach Ostern sollen wir das Kreuz nicht verleugnen. Denn der Blick auf das Kreuz Jesu kann helfen, die eigenen Kreuze im Leben zu tragen. Weil ich erfahre, dass ich nicht allein tragen muss. Das Jesus mitträgt, weil auch er sein Kreuz getragen hat. Weil er das schwerste Kreuz getragen, ertragen hat, den Tod, gibt es kein Kreuz, das ihm fremd ist, gibt es keinen Ort, der von Gott verlassen wäre. Und weil ich nur im Blick auf das Kreuz, auf das Dunkel das Licht des Ostermorgens wahrnehme. Wie soll ich Auferstehung feiern ohne vom Fallen, vom Scheitern, vom Sterben zu wissen? Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab nicht in der Hoffnung auf Auferstehung, sondern um zu trauern, weil sie nicht lassen können von dem, den sie geliebt haben. Und sie gehen ins Licht dessen, der sie liebt. Trotz Ostern stehen wir – wie auf dem Foto – immer noch unter dem Kreuz, doch seit Ostern stehen wir dort auch im Licht. Welch ein Glück!

Michael Tillmann

Gottesdienstordnung

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

25. März 2023

Verkündigung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14
2. Lesung: Hebräer 10,4-10
Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. «

Samstag 25.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN - PATROZINIUM

- 06:00 Eucharistische Anbetung bis 17:25
09:00 Einkehrtag des FMV Tegernheim (*Pfarrheim*)
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen des Monats März
18:00 Heilige Messe – **Kollekte für Misereor**
für + Ingeborg Wack
für + Irmgard Baumgartner
für + Ehemann Georg Mirwald
für + Bruder und + Neffen von Fr. Olga Witzmann
für + Großmutter Maria Lösch
für + Mutter Katharina Muckenthaler zum Sterbetag
für + Nichte Maria Rager

Sonntag 26.03. 5. FASTENSONNTAG (Passionssonntag)

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe – **Kollekte für Misereor**
für + Maria und Josef Brombierstäudl
für + Andreas Rückerl
10:30 Heilige Messe – Familiengottesdienst - **Kollekte für Misereor**
für + Ingeborg Wack
für + Bernhard Löffler
für + Rita Peter
17:00 Passionskonzert - gestaltet durch den Kirchenchor, Tegernheimer Sängern und MGV Tegernheim

Montag 27.03.

- 18:30 Heilige Messe
für + Gabriele Papst
für + Irmgard Baumgartner

Dienstag 28.03.

- 18:30 Bußandacht

Mittwoch 29.03.

- 08:00 Heilige Messe
für + Johann Gratzl

Donnerstag 30.03.

- 14:00 SeniorenTreff: Hl. Messe und Agapè-Feier im Pfarrheim
17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Ehemann Franz Heigl
für + Ingeborg Wack
für + Irmgard Baumgartner
für + Rita Peter

Freitag 31.03.

- 17:30 Kinder- und Jugendkreuzweg
18:30 Heilige Messe
für + Schwager Albert Aberle
für + Irmgard Baumgartner
für + Anna Schiller
für + Ludwig Ohlschmied
für + Sieglinde Gotsis

PALMSONNTAG

2. April 2023

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung:
Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! «

Samstag 01.04.

- 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
17:25 Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe mit Palmweihe – **Kollekte für das Hl. Land**
für + Ingeborg Wack
für + Irmgard Baumgartner
FMV Tegernheim für + Rita Peter
für + Bruder Rudolf Wolf
für + gefallene Brüder und + Schwester von Fr. Rosa Wastl

für + Vater Johann Götzfried

Sonntag 02.04. PALMSONNTAG

- 08:00 Beichtgelegenheit bis 08:45 Uhr
- 09:30 Heilige Messe mit Palmweihe auf dem Dorfplatz und mit der Palmprozession zur Pfarrkirche - mitgestaltet durch den Kirchenchor - **Kollekte für das Hl. Grab und Hl. Land**
für + Gabriele Papst
für + Bernhard Löffler
für + Rita Peter
für + Eltern Anton und Maria Pauler
für + Eltern Georg und Rosa Zierer
für + Ursula Höng

14:30 Kreuzweg entlang des Steinkreuzweges – gestaltet durch die Kolpingsfamilie Tegernheim (Beginn am Weltjugendtagskreuz!)

Montag 03.04. MONTAG DER KARWOCHE

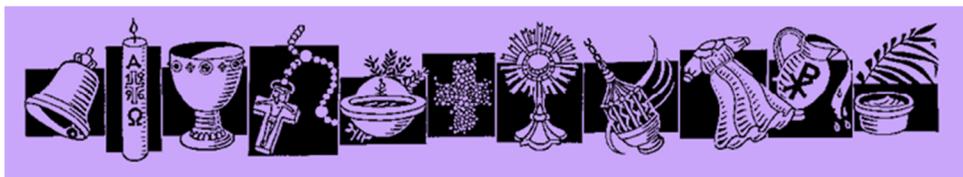
18:30 **keine** Heilige Messe

Dienstag 04.04. DIENSTAG DER KARWOCHE

- 13:30 Krankenkommunion vor Ostern - Bitte melden Sie Ihre Kranken im Pfarrbüro an!
- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Johann Gratzl

Mittwoch 05.04. MITTWOCH DER KARWOCHE

- 08:00 Heilige Messe
für + Rita Peter
- 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr



Donnerstag 06.04. GRÜNDONNERSTAG

- 17:30 Beichtgelegenheit bis 18:30
- 19:30 Abendmahlmesse mit Fußwaschung - mitgestaltet durch den Kirchenchor
für + Rita Peter
für + Irmingard Baumgartner
- 21:00 Gebetswache des FMV Tegernheim
- 22:00 Gebetswache der MMC und KAB Tegernheim
- 23:00 Gebetswache der Kolpingsfamilie Tegernheim

Freitag 07.04. KARFREITAG

- 08:00 Beichtgelegenheit bis 9:15 Uhr
- 09:30 Kreuzwegandacht
- 15:00 Karfreitagsliturgie - mitgestaltet durch den Kirchenchor
- 18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit



O S T E R S O N N T A G

9. April 2023

Ostersonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Samstag 08.04. KARSAMSTAG

- 08:00 Stilles Gebet vor dem Hl. Grab (bis 12:00 Uhr)
- 12:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr bleibt die Pfarrkirche geschlossen

- 20:30 Osternachtfeier - mitgestaltet durch den Kirchenchor
für + Anna und Max Brunner
für + Rita Peter
für + Hildegard Stumpp
ck für + Vater Josef Hohl
für + Ingeborg Wack
für + Irmingard Baumgartner

Sonntag 09.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

- 08:00** Heilige Messe
für + Andreas Rückerl
für + Rosemarie Gomeier
für + Ehefrau Sieglinde Beiderbeck
für + Eltern Hedwig und Albert Aberle
für + Helmut Cramer

10:00 Heilige Messe
für + Eltern Josef und Berta Lang
für + Mutter Theresia Neumeier
für + Hermann Schächinger
für + Ehefrau Helga Meier

Montag 10.04. OSTERMONTAG

09:30 Heilige Messe - im Anschluss Osternestchensuche der Kinder
für + Maria Preiß
für + Franz Hummel
für + Bernhard Löffler
für + Eltern und Großeltern von
Fr. Elfriede Dull
nach Meinung



AKTUELLES:

- Sa., 25. März PATROZINIUM unserer Pfarrei „Mariä Verkündigung“:
• 06:00-17:25 Uhr Eucharistische Anbetung
• 09:00-12:30 Uhr FMV: Einkehrtag (*Pfarrsaal*)
• 16:00 Uhr Singprobe für den Kinder-Projektchor (*Pfarrsaal*)
• 18:00 Uhr MMC: Jahrtagsamt und anschl. Pfarrkonvent mit Wahlen (*Pfarrkirche und Pfarrsaal*)
- So., 26. März • 17:00 Uhr Passionskonzert (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
- Di., 28. März • 18:30 Uhr Bußandacht mit anschl. Möglichkeit zur sakramentalen Beichte
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Mi., 29. März • 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (*Pfarrsaal*)
Do., 30. März • 14:00 Uhr SeniorenTreff: Agapè-Feier (*Pfarrsaal*)
• 19:30 Uhr Elternabend vor der Erstkommunion: Vorbereitung der Feier (*Pfarrsaal*)
- Fr., 31. März • 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde (*Mini-Raum*)
Sa., 1. April • 11:00 Uhr Probe für die Ministranten und den liturgischen Dienst vor dem Palmsonntag (*Pfarrkirche*)
- So., 2. April • 09:30 Uhr Palmprozession vom Dorfplatz zur Pfarrkirche
Mo., 3. April • 17:00 Uhr Kolpingsfamilie: Seniorenstammtisch (*Gasthaus Federl/Scheck*)
- Di., 4. April • 10:00 Uhr Ministranten: Ostereiersammeln
• 13:30 Uhr Krankenkommunion vor Ostern
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
- Mi., 5. April • 10:00 Uhr Ministranten: Ostereiersammeln
• 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (*Pfarrsaal*)
- Do., 6. April • 11:00 Uhr Probe für die Ministranten und den liturgischen Dienst vor der Liturgie am Gründonnerstag (*Pfarrkirche*)

- Fr., 7. April • 10:30 Uhr Probe für die Ministranten und den liturgischen Dienst vor der Karfreitagsliturgie (*Pfarrkirche*)
- Sa., 8. April • 13:00 Uhr Probe für die Ministranten und den liturgischen Dienst vor der Liturgie der Osternacht (*Pfarrkirche*)

DEMNÄCHST:

- Mi., 12. April • 19:30 Uhr FMV: Ausschusssitzung (*Sitzungsraum*)
Di., 18. April • 19:15 Uhr Bibelgespräch (*Sitzungsraum*)
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (*Pfarrsaal*)
Fr., 21. April • 15:00-17:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (*Gruppe A*)
• 16:00 Uhr Ministrantengruppenstunde (*Mini-Raum*)
Sa., 22. April • 08:20 Uhr Kolpingsfamilie: Altkleider und Altpapiersammlung
• 10:00-12:00 Uhr Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder (*Gruppe B*)
So., 23. April • 19:00 Uhr Ökumenisches Taizè-Gebet unserer Pfarrgemeinde und der evang. Lukas-Gemeinde in der Martin-Luther-Kirche

BITTE VORMERKEN:

- So., 30. April • 17:00 Uhr Orgel-Osterkonzert (*Pfarrkirche*)
So., 7. Mai • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023
So., 14. Mai • 10:00 Uhr Erstkommunionfeier 2023
So., 21. Mai • 03:00 Uhr Fußwallfahrt nach Niederachdorf

CHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun auf
Handy-Nr.: 0151-57371534 auf.



Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am 20. März 2023. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

TAUFEN:

Wie bereits angekündigt kehren wir ab **Ostern 2023** wieder zu gemeinsamen und festen Taufterminen zurück, bei denen mehrere Kinder getauft werden.

Feste gemeinsame Tauftermine ab Ostern:

- Samstag, 15. April, 14:00 Uhr
- Sonntag, 7. Mai, 14:00 Uhr
- Samstag, 3. Juni, 14:00 Uhr
- Sonntag, 2. Juli, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Im Evangelium vom Hochfest Mariä Verkündigung (25. März - Patroziniumstag unserer Pfarrei) hören wir verkürzt, wie der Engel zu Maria sprach: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.“ (Lk 1,26-38)

Nicht selten führt dieser Text zu vielen Diskussionen. Aber wie ist das mit der Jungfrauengeburt? Gibt es so etwas?

Nach menschlichem Ermessen gibt es so etwas natürlich nicht, und es war in der alten Welt ein bekanntes Bild, um die Göttlichkeit eines Menschen zu belegen. Die Jungfrauengeburt steht in unserem christlichen Glaubensbekenntnis festgeschrieben. Angesichts möglicher Zweifel daran, stellt sich die grundsätzliche Frage: **Traue ich Gott das zu, dass er das kann.** Es muss für Gott doch leicht sein, eine Schwangerschaft zu organisieren, auch ohne Mann. Wenn er das ganze Universum erschaffen hat, in 6 Tagen oder Milliarden von Jahren, dann doch das erst recht. Er könnte auch ohne eine Frau oder einen Mann einen Menschen erschaffen. Er ist ja schließlich allmächtig. Und wie wollen wir an das

viel größere Wunder glauben, dass Gott aus Liebe Mensch geworden ist, wenn wir ihm das im Verhältnis kleine Wunder mit der Jungfrauengeburt nicht zutrauen.

Die Frage ist, ob wir es Gott zutrauen. Und das ist nicht egal. **Er kann es!** Er kann nicht nur dieses Wunder vollbringen, sondern auch die anderen im Neuen Testament und noch viel Größere, auch bei uns. Er kann es! Der Glaube, dass er es kann, bedeutet, dass ich glaube, dass er auch in meinem Leben Wunder vollbringen kann, so wie er es will. Und für mich ist das Wunder, dass ich glauben und zu Gott gehören darf, viel größer als eine Jungfrauengeburt vor zweitausend Jahren.

Maria zeigt sich als ein Mensch, eine normale Frau, die sich als Werkzeug Gottes zur Verfügung stellt.

Darum geht es hier: Maria lässt sich von Gott gebrauchen, damit Gott in diese Welt und zu den Menschen als einer von uns kommen kann.

Sie gibt sich ganz in die Hand Gottes und überlässt sich dem Willen und Handeln Gottes. In Bildern wird Maria häufig als sanfte Frau dargestellt, die sich ganz demütig dem Willen Gottes ergibt. Dieses Bild hat für viele Christen über Jahrhunderte die Frömmigkeit geprägt, aber war Maria wirklich so? Vielleicht war sie auch hart, diszipliniert, kämpferisch, intelligent und mit Durchsetzungsvermögen.

Denn das, was Gott ihr zumutet, ist nicht so ganz einfach:

Sie konnte nicht damit rechnen, später als Heilige verehrt zu werden oder in die Bibel oder in andere Geschichtsbücher einzugehen. Sie musste damit rechnen, dass Joseph, ihr Verlobter, sie verlässt und sie ganz allein dasteht; sie in der Öffentlichkeit als Flittchen bezeichnet wird und ausgestoßen wird; die Frommen sie verurteilen, weil so etwas Unanständiges nicht von Gott sein kann; oder ganz schlimm, dass man sie steinigen würde. Das stand ihr vor Augen. Was sollte sie tun: Sich auf Gott einlassen und das alles in Kauf nehmen oder sich bei Gott herausreden mit vielen Entschuldigungen, wie zum Beispiel: Es gibt andere Frauen, die sind besser dafür geeignet; ich bin so jung; das ist zu viel, um dann ein gut bürgerliches Leben weiterzuführen?

Wie hätten wir entschieden?

Sie hat trotzdem Ja gesagt, vielleicht nach vielen inneren Kämpfen, vielleicht auch sofort.

Dass sie trotz allem Ja sagt zu Gottes Anliegen, darin ist sie ein gutes Beispiel und ein Vorbild für unseren Glauben. Und durch diesen Glauben ist sie zum Werkzeug Gottes geworden, damit Gott zu den Menschen kommen kann.

Was sagen wir, wenn Gott uns anspricht und sagt:

Ich möchte dich als mein Werkzeug gebrauchen, um durch dich zu den Menschen zu kommen, dass du mit deiner Zeit, mit deinen Begabungen und Fähigkeiten und mit deinem Geld etwas für mich tust.

Was sagen wir dann? Ja Gott, du kannst etwas von dem abbekommen, was ich übrig habe. Ich habe genug und ich bin großzügig. Aber ich hätte dann auch gerne einen Nutzen davon: etwas Lob und Dank dafür von Menschen oder Selbstverwirklichung, oder wenn ich dadurch im Glauben wachsen kann, dass ich dann mehr Halt, Hoffnung, Liebe spüre. Ist unsere Beziehung zu Gott nicht oft davon geprägt, dass wir etwas davon haben möchten, z. B. die Erfüllung einer Bitte, Trost, Halt und Geborgenheit. Soll Gott dazu dienen, dass wir mit unserem Anliegen zum Zug kommen? Gott geht oft darauf ein und gibt uns unermesslich viel, vielleicht auch Wachsen im Glauben, mehr Halt, Hoffnung, Selbstwertgefühl, Mut, usw.

Aber, was Gott möchte, ist etwas anderes: ein bedingungsloses Ja.

Gott mache mit mir, was du willst. Egal, was es bedeutet ich stehe dir ganz zur Verfügung mit allem, was ich bin und habe, auch wenn ich dadurch Anerkennung und Zuwendung verliere; auch wenn ich dadurch weniger Geld und Zeit für andere Dinge zur Verfügung habe; auch wenn dadurch manche meiner menschlichen Beziehungen zu leiden haben.

Aber das ist das Ziel, auf das wir uns im Glauben Schritt für Schritt hinbewegen sollen: uns nicht auf weltliche Sicherheiten verlassen, sondern ganz Gott vertrauen, darin unsere Sicherheit finden und immer mehr alles Gott zur Verfügung stellen.

Und so kommt Gott zu Maria und zu uns, wird eins mit einem Menschen; nicht dadurch, dass Gott sich unseren Wünschen und Bedürfnissen anpasst; nicht durch unsere Leistungen oder moralische Vollkommenheit, sondern indem wir uns auf Gott einlassen, ohne Bedingung.

Darin ist Maria ein Vorbild für alle Christen geworden.

Sie ist ein Vorbild im Glauben, von dem wir lernen können. Vielleicht können auch wir, in kleinen Schritten das Wagnis mit Gott einzugehen, damit Gott in unserem Leben zum Zug kommt und durch uns zu den Menschen kommt. Die Geburt Jesu vor 2.000 Jahren war das größte Ereignis für die Weltgeschichte, aber es nützt uns nichts, wenn wir Jesus den Zugang zu unserem Leben verschließen.

Misereor Fastenaktion 2023

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern – mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag – findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor unter dem Motto „**Frau. Macht. Veränderung**“ statt.

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Daher ruft Misereor dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Mit Ihrer Spende stärken Sie Frauen weltweit – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.fastenkollekte.de

Patrozinium unserer Pfarrei am 25. März - Ewige Anbetung

Unsere Pfarrei Tegernheim, hat die Muttergottes als Hauptpatronin. Wir begehen das Patrozinium am Samstag, den 25. März, dem Fest Mariä Verkündigung. Wir laden alle Pfarrangehörigen ganz herzlich zum privaten Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament während **der Eucharistischen Anbetung von 06:00 bis 17:25 Uhr** und zur Teilnahme am **Festgottesdienst um 18:00 Uhr** ein.

Am Tag ihres Patroziniums hält unsere Pfarrgemeinde die ganztägliche eucharistische Anbetung im Rahmen der **Ewigen Anbetung** in unserem Bistum. Damit das Gebet vor dem Allerheiligsten Sakrament ununterbrochen gehalten werden kann, bitten wir alle Pfarrangehörigen um eine rege Beteiligung.



Passionskonzert am 26. März

Am Passionssonntag, den **26. März 2023**, bieten uns unser Kirchenchor, die Tegernheimer Sängerinnen und der Männergesangsverein (MGV) Tegernheim ein Passionskonzert in unserer Pfarrkirche an. Der Beginn ist um 17:00 Uhr. Wir laden alle dazu herzlich ein. Eintritt ist frei. Für die freiwilligen Spenden sagen wir schon heute ein dankbares „Vergelt's Gott!“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Singprobe für den Kinder-Projektchor

Der nächste Gottesdienst mit dem Kinder-Projektchor findet **am Sonntag, den 26. März 2023, um 10:30 Uhr** statt. Zur Singprobe unter der Leitung von Frau Meyer laden wir alle Kinder **am Samstag, den 25. März 2023, um 16:00 Uhr in den Pfarrsaal** herzlich ein.

Marianische Männercongregation (MMC)

Am **Samstag, den 25. März 2023** (Fest Mariä Verkündigung) ist um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Anbetung der MMC und Rosenkranzgebet. Um 18:00 Uhr findet das **Jahrtagsamt der MMC Tegernheim** für die verstorbenen Sodalen statt, dabei Ehrungen von langjährigen Mitgliedern.

Für 25-jährige Treue zur MMC Tegernheim können wir im Jahr 2023 **Herrn Max Lindner** und Herrn **Georg Weber** gratulieren. Außerdem werden **Herrn Rupert Kollmannsberger** für seine Tätigkeiten als Kassierer und Kassenprüfer über mehr als 25 Jahre und **Herrn Jürgen Gäblein** für mehr als 15 Jahre als stellvertretenden Obmann besonders ehren.

Anschließend ist der Pfarrkonvent mit Neuwahlen im Pfarrheim. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Frauen- und Mütterverein (FMV)

Verkauf von Osterkerzen

beim Einkehrtag am 25.03.2023 und ab 27.03.2023 bei Blumen Handl, Metzgerei Dengler und Metzgerei Muggenthaler

Palmbüscherl

Der FMV hat Palmbüscherl, -kreuze und -kränzchen für Sie angefertigt, die am Samstag, 01.04.2023, bei der Vorabendmesse bzw. am Sonntag, 02.04.2023, um 9.30 Uhr bei der Messe auf dem Dorfplatz gesegnet werden. Ein dankbares Opfer dafür können Sie in die dafür bereitgestellte Spendenbox einwerfen. Die Einnahmen kommen den Erdbebenopfern in der Türkei und in Syrien zugute.

Jahresausflug nach Amberg am Samstag, 01.07.2023

8.00 Uhr: Abfahrt am Feuerwehrhaus

10.00 Uhr: Stadtführung durch Amberg (ca. 90 Minuten)

anschließend Zeit zur freien Verfügung

(z.B. um das Bergfest auf dem Maria-Hilf-Berg zu besuchen)

Weiterfahrt nach Schnaittenbach

17.00 Uhr: Betriebsbesichtigung der Fa. Biller Naturmittel (Gewürze, Tees, Naturkosmetik) mit Kostproben und kleinen Naschereien

18.30 Uhr: Rückfahrt nach Tegernheim

Der Fahrpreis beträgt 25 € und beinhaltet Busfahrt, Führungen und Trinkgelder.

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Rosi Mader, Tel. 1056, oder Ursula Seidl, Tel. 2182

SeniorenTreff: Agapè-Feier

Das tüchtige Team vom SeniorenTreff rund um Herrn Diakon Herbert Wagen-schwanz lädt alle Senioren und Seniorinnen zur **Agapè-Feier am Donnerstag, den 30. März um 14:00 Uhr in den Pfarrsaal** herzlich ein.

Wir beginnen mit der Eucharistiefeier, der sich eine besondere Mahlzeit der Gemeinschaft anschließen wird. Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Kreuzweg der Kolpingsfamilie am Palmsonntag

Die Kolpingsfamilie Tegernheim betet traditionell den Kreuzweg am Palmsonntag. In diesem Jahr findet der Kreuzweg am **2. April um 14:30 Uhr** entlang des Steinkreuzweges im Freien statt. Treffpunkt: Weltjugendtagskreuz.

Gerne dürfen auch Nicht-Kolpingsmitglieder zum Kreuzweg und zum anschließenden Kaffee und Kuchen im Pfarrheim kommen. Herzliche Einladung.

Neue Ordnungen für die Friedhöfe: Bekanntmachung

Die Kirchenverwaltung Tegernheim hat bei der ordentlichen Sitzung am 15. Dezember 2022 die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung für unsere beiden Friedhöfe (den Kirchenfriedhof und den Neuen Friedhof) überarbeitet und beschlossen. Mit dem Datum vom 16. Januar 2023 wurden die beiden Ordnungen durch die Bischöfliche Finanzkammer stiftungsaufsichtlich geprüft und genehmigt. **Sie treten ab 2. April 2023 in Kraft.**

Die Ordnungen sind auf der Homepage unserer Pfarrei www.pfarrei-tegernheim.de unter „Aktuelles“ sowie unter „Einrichtungen/Friedhöfe“ einsehbar. Dort können sie auch gerne heruntergeladen werden.

Palmsonntagskollekte für das Heilige Grab und Land

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2023 lautet: **„Chancen spenden. Damit Christen im Heiligen Land bleiben.“**

Christen sind zu einer Minderheit im Heiligen Land geworden. Dort, wo Jesus geboren, gestorben und wieder auferstanden ist, nimmt ihre Präsenz seit Jahren kontinuierlich ab. Diese Entwicklung wird nur durch den Zuzug ostafrikanischer und asiatischer Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter aufgehalten. Christen haben im Heiligen Land neben der jüdischen Bevölkerung meist auch muslimische Nachbarn. Mit dem Judentum verbindet sie die gemeinsame Hebräische Bibel, mit dem Islam die gemeinsame orientalische Kultur. Christen haben in ihrem Alltag die Chance, als Vermittler in der konfliktreichen Region zu agieren. Für sich selbst aber sehen viele Christen wenig Perspektiven. Viele träumen von einer besseren Zukunft – jenseits ihrer Heimat.

Der Deutscher Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land wollen mit unserer Unterstützung weiterhin den Christen im Heiligen Land eine Perspektive für ihre Zukunft geben. In ihren eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen ermöglichen sie den Christen vor Ort eine Chance auf Bildung, soziale Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben. Das können sie nur dank unserer Hilfe. Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet und materielle Hilfe.

Bitte schließen Sie sich auch in diesem Jahr wieder der weltweiten Solidarität am Palmsonntag an! Ihr Gebet und die Palmsonntagskollekte sind für das christliche Engagement in der Region unverzichtbar.

Sonderkonto zur Palmsonntagskollekte:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande

IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20; BIC: GENODED1PAX

Beichtzeiten vor Ostern

Mit großen Schritten gehen wir auf die Feier des zentralen Festes des Christentums, auf das Hochfest der Auferstehung des Herrn, zu.

Die Kirche lädt uns in der Fastenzeit zum Empfang des Bussakraments ein, damit die Umkehr echte Früchte in uns bringen kann. Der Barmherzige Gott schenkt seine aufrichtende Vergebung denen, die ihn darum in Demut bitten. Vielerorts wird uns die Möglichkeit zur Beichte angeboten. Nehmen Sie bitte diese Angebote der Vergebung wahr.

In unserer Pfarrkirche gibt es neben der üblichen Beichtterminen noch folgende besondere Beichtzeiten vor Ostern:

- Dienstag, 28. März, im Rahmen der Bußandacht um 18:30 Uhr
- Samstag, 1. April, von 17:00 bis 17:45 Uhr
- Palmsonntag, 2. April, von 8:00 bis 8:45 Uhr
- Mittwoch, 5. April, von 18:00 bis 19:00 Uhr
- Gründonnerstag, 6. April, von 17:30 bis 18:30 Uhr
- Karfreitag, 7. April, von 08:00 bis 09:15 Uhr

Krankenkommunion vor Ostern

Vor Ostern werden wir den Kranken die Hl. Kommunion am **Dienstag** in der Karwoche, **den 4. April, ab 13:30 Uhr** bringen. Gerne werden Ihnen unsere Seelsorger die Möglichkeit geben auch die Osterbeichte abzulegen.

Bitte melden Sie Ihre Kranken rechtzeitig im Pfarrbüro an!

„Eiersammeln“ der Ministranten

Am Dienstag, 4. April und am Mittwoch den 5. April sind unsere Ministranten wieder zum alljährlichen Eiersammeln in der Pfarrgemeinde unterwegs. Sie gehen mit ihren Ratschen von Haus zu Haus und sagen folgenden Vers auf:

„D`Ministranten bitt`n um a rouds Oa, wenn S`koins ham, gem`s uns weiße zwoa, bei drei samma a dabei, bei viere samma a ned siere.“

Nach diesem Gedicht erhalten sie Eier, Süßigkeiten und Geldspenden. In diesem Jahr werden die Geldspenden direkt für die Ministranten-Arbeit (Fahrt an den Gardasee) verwendet. Allen, die diesen alten Brauch unterstützen, ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ Bitte geben Sie keine rohen Eier! Wir freuen uns, dass die Jugendlichen diese alte Tradition fortführen.



Jahresbeitrag für den Pfarrbrief

Wiederholt bitten wir Sie um das Pfarrbriefgeld.

Unser Pfarrbrief erscheint in der Regel 14-tägig und Sie können ihn vom Schriftenstand in der Pfarrkirche mitnehmen **oder sich per E-Mail von uns zusenden lassen. Damit können Sie uns helfen die Druckkosten zu senken und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.** In diesem Fall schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail, damit wir Sie in unserem Pfarrbriefverteiler aufnehmen

können. Selbstverständlich beachten wir den Datenschutz. Ebenso finden Sie den aktuellen Pfarrbrief in verkürzter Form auf der Internetseite unserer Pfarrei (www.pfarrei-tegernheim.de)

Der Beitrag für die Unkosten des Pfarrbriefes für 2023 beträgt **€ 12,-**. Sie können diesen Jahresbeitrag auf unser Girokonto bei der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd e.G. BLZ 750 620 26 Konto Nr. 117 560

IBAN-Nr.: DE65 7506 2026 0000 1175 60 oder bei der Sparkasse Tegernheim BLZ 750 500 00 Konto Nr. 141 675 603

IBAN-Nr.: DE15 7505 0000 0141 6756 03 überweisen oder direkt unter Angabe des Namens und der Adressdaten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Um den Zahlungseingang richtig verbuchen zu können, benötigen wir Ihre genauen Adressdaten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir auch bei der Zusendung über den E-Mail-Verteiler den Unkostenbeitrag in Höhe von € 12,- für den Pfarrbrief erheben müssen. Die Familien, die sich auf ein Sakrament vorbereiten und unsere Ministranten bekommen ihn während der Vorbereitungszeit selbstverständlich kostenlos zugestellt.

Kirchgeld 2023

Wir möchten nochmals an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50. Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, von mehr als jährlich 1.800 Euro haben (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie alle, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

In diesem Jahr haben wir mit der Außensanierung der Pfarrkirche einen großen Beitrag zum Wohle unserer Pfarrgemeinde geleistet. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf eines unserer Girokonten:

Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00

IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49 oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben.

Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Die nicht vergessen, die sich selbst vergessen

Seit 1968 findet jeweils am ersten Mittwoch des Aprils der „Tag der älteren Generation“ statt, der auf die Situation und die Belange älterer Menschen aufmerksam machen möchte. Ins Leben gerufen wurde er von der „Lebensabendbewegung“. Die Zahl der älteren Menschen steigt immer mehr. Diese Entwicklung hat umwälzendes Potenzial, denn sie verändert die Systeme und Infrastrukturen so grundlegend wie nachhaltig. Parallel dazu prägen sich neue Lebensstile im Alter aus, die das Altersbild der Gesellschaft neu formen. Lebensphasen verschwimmen ineinander, der alte Dreischritt des Lebens: Jugend – Arbeit – Pension, weicht multigrafigen Lebensläufen. So sinkt zum Beispiel das subjektiv empfundene Lebensalter (Downaging): Die heute über 60-Jährigen empfinden sich nicht als alt, sondern vielmehr als „Forever Youngsters“, das Erreichen des Rentenalters ist keinesfalls der Beginn des Ruhestands, sondern der Start in die beste Lebenszeit. Gleichzeitig sind Ältere angesichts eines steigenden Fachkräftemangels in der Wirtschaft zunehmend gefragt. Ihr Wissen, aber auch eine höhere Flexibilität als in der früheren Generation von Vorruhestandsaspiranten macht Ältere zunehmend für den Arbeitsmarkt attraktiv. Doch diese positiven Entwicklungen sind nur eine Seite der Medaille. Denn zugleich steigt der Anteil der Demenzerkrankten. In Deutschland leben inzwischen über eine Million an Demenz erkrankter Menschen. Bis zum Jahr 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf rund 2,3 Millionen Menschen steigen. Eine Möglichkeit zur Vorbeugung oder Heilung gibt es bisher noch nicht. Bis dahin werden sich die betroffenen Menschen, ihre Familien und ihr



Foto: picture alliance/ZB/Hans Wiedl

Umfeld mit der Erkrankung auseinandersetzen müssen, was eine große Belastung darstellen kann. Das Gefühl, in einer Leistungsgesellschaft nichts mehr leisten zu können, ist eine dramatische emotionale Belastung. Doch gerade deshalb dürfen die nicht vergessen werden, die sich selbst vergessen. Der Glaube kann dann ein wichtiger Anker sein. Lieder und Gebete sind oft so fest im Gedächtnis verankert, dass sie auch dann noch mitgebetet werden können, wenn vieles andere vergessen ist. Und sei es durch Lippenbewegungen. Auch Tischgebete, Abendgebete, Rosenkranz und Litaneien können bekannte Formen sein, die dem Menschen Halt vermitteln und das Gefühl von Gemeinschaft.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



- | | | |
|-------|------|--|
| 25.3. | 1990 | Karl Kaiser, 63 Jahre |
| | 2018 | Josef Stock, 88 Jahre |
| 27.3. | 1993 | Alfons Schiller, 86 Jahre |
| | 1997 | Maria Brombierstäudl, 91 Jahre |
| | 2013 | Josef Probst, 64 Jahre |
| | 2014 | Rosina Katharina Zierer, 84 Jahre |
| | 2018 | Margarete Paintinger, 91 Jahre |
| 28.3. | 1988 | Anna Bellmer, 78 Jahre |
| | 2000 | Walter Hame, 72 Jahre |
| | 2002 | Franziska Leichtl, 87 Jahre |
| 29.3. | 1996 | Rosa Mahner, 87 Jahre |
| 30.3. | 2022 | Rita Franziska Kollmannsberger, 83 Jahre |
| | 2022 | Rolf Peter Trapp, 79 Jahre |
| 31.3. | 1989 | Anna Fink, 77 Jahre |
| | 1995 | Konrad Ederer, 45 Jahre |
| 1.4. | 1989 | Anna Benedikt, 73 Jahre |
| | 1993 | Liselotte Peter, 52 Jahre |
| | 1994 | Johann Götzfried, 64 Jahre |
| | 1994 | Michael Penzkofer, 71 Jahre |
| 2.4. | 1997 | Alfons Klobe, 82 Jahre |
| | 2017 | Wolfgang Schinabeck, 76 Jahre |
| | 2022 | Rosemarie Elisabeth Schönfeld, 61 Jahre |
| 4.4. | 1990 | Hermann Reichl, 90 Jahre |
| 5.4. | 1988 | Johann Schwandner, 69 Jahre |
| | 2010 | Anna Einöder, 84 Jahre |
| | 2015 | Franziska Edelenyi, 95 Jahre |
| | 2019 | Theresia Neumeier, 84 Jahre |
| 6.4. | 2003 | Lore Brunner, 73 Jahre |

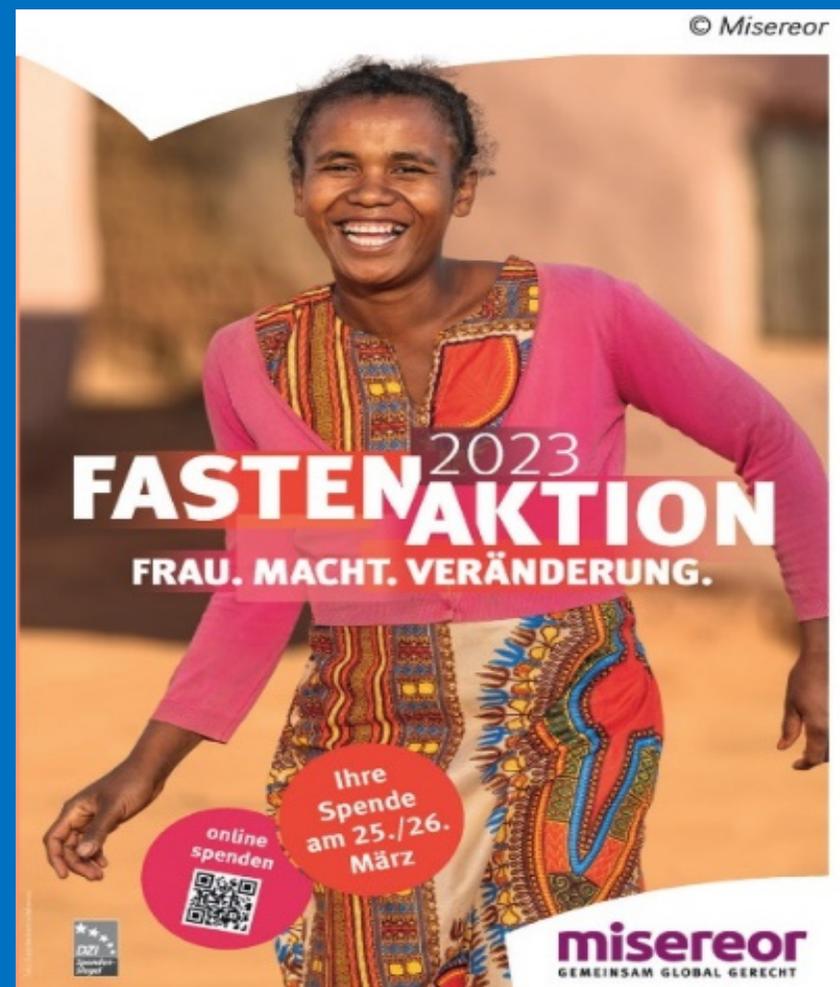
**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



- 7.4. 1990 Egon Schrickler, 69 Jahre
1996 Johann Suppmann, 82 Jahre
2000 Ida Bitter, 90 Jahre
2014 Gertraud Hofer, 83 Jahre
- 8.4. 1992 Therese Brunner, 91 Jahre
1992 Elisabeth Müller, 86 Jahre
1998 Otto Weil, 74 Jahre
2003 Josef Ilmseher, 81 Jahre
2019 Joseph Berger, 79 Jahre
2019 Franz Josef Zoglmann, 68 Jahre
2020 Zäzilia Baumgartner, 82 Jahre
- 9.4. 1999 Rupert Holler, 71 Jahre
2003 Maria Werb, 82 Jahre
2020 Maria Seidl, 98 Jahre
- 10.4. 1987 Thomas Brandl, 27 Jahre
1988 Ludwig Ulrich, 58 Jahre
2006 Wilfried Lehner, 44 Jahre
2020 Hedwig Fenzl, 87 Jahre

R.I.P.

© Misereor



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
 Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com